

DOKUMENTATION



Ergebnisse

Bürgerrat 11.07.2025



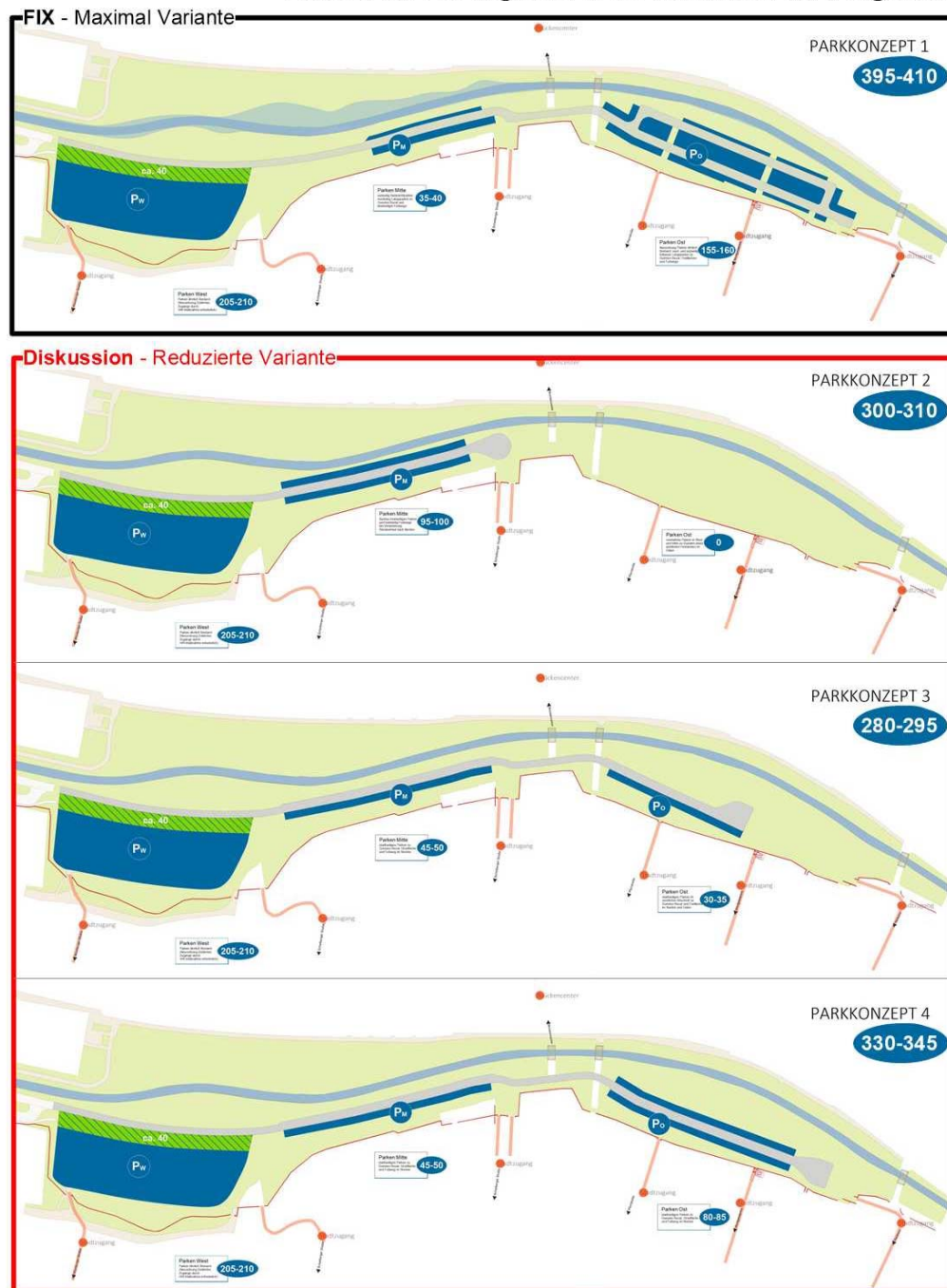
Büro Projekt 4 . Stadt- und Freiraumplanung
90475 Nürnberg. Allersberger Str. 186

Vorentwurf 1 mit einer "maximalen" Stellplatzvariante liegt bereits vor. Die Ergebnisse des Workshops sollen die Basis für einen 2. Vorentwurf liefern.

Workshop Teil 1

Den Teilnehmern des Bürgerrates wurden 4 Parkplatzvarianten zur Bewertung vorgelegt.

Parken im Rezatgrund . Die Varianten im Vergleich



Impressionen Bürgerrat



Die Teilnehmer konnten zwischen den Parkkonzepte 2, 3 und 4 wählen und wurden gebeten dies entsprechend zu begründen.

Gesamt 29 Teilnehmer

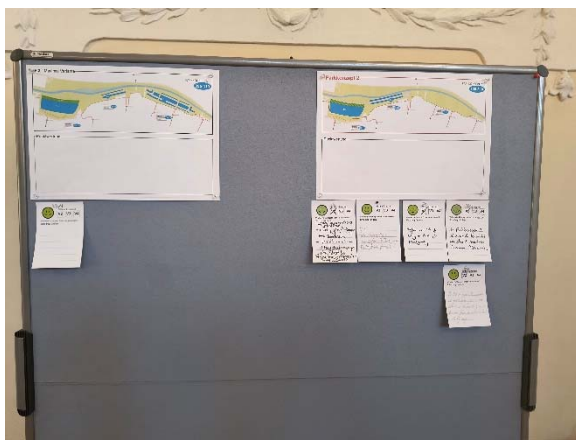
Variante 1 - 1 Stimme

Variante 2 - 5 Stimmen

Variante 3 - 10 Stimmen

Variante 4 - 13 Stimmen

Hinweis: Variante 1 stand nicht zur Diskussion; 1 Teilnehmer wählte ausdrücklich diese Variante.



*Bewertungskarten Parkkonzept
Bild links: Varianten 1 und 2
Bild rechts: Varianten 3 und 4*

Die von den Teilnehmern genannten Gründe und Anmerkungen wurden nach Themen sortiert und finden sich in nachfolgender Zusammenstellung:

Parkkonzept Variante 2 - 5 Stimmen

Gefahrensituation	keine Gefahr für Fußgänger/Kinder
Grün/ Freiraum	mehr Aktionsplätze neuer großzügiger Erholungsraum da bleibt noch genug Raum für andersweitige Nutzung möglichst viel Platz für Nutzung der Rezat für Freizeitgestaltung
Hitzeschutz	trägt zu einem Hitzeschutzkonzept der Stadt bei (weniger versiegelter Bereich)
Parkplätze Lage	hier sind die Autos nicht verstreut, sondern in einem Bereich
Parkplätze Anzahl	noch ausreichend Parkplätze

Parkkonzept Variante 3 - 10 Stimmen

Grün/ Freiraum	mehr Freiraum im Osten
Grün/ Freiraum	die Nähe zur Rezat ist dann kein Problem
Grün/ Freiraum	es ist Raum da die Rezat schon hier erlebbar zu machen
Grün/ Freiraum	ausreichend Fläche, die evtl. auch als Flutfläche nutzbar ist
Grün/ Freiraum	auch Kompromiss zu möglichst viel Grün/ Rezat Raum geben
Grün/ Freiraum	viel Grünfläche möglich und trotzdem sind auch im östlichen Bereich Parkplätze vorhanden
Grün/ Freiraum	genug Freifläche/Aktionsfläche
Grün/ Freiraum	Platz für Spielplätze und Freizeitaktivitäten
Grün/ Freiraum	bei Rezat Platz für Natur und Freizeitgestaltung
Parkplatz Art	ggf. Caravans Parken bei P Ost Behindertenparkplätze
Parkplätze Lage	gute Verteilung bzgl. Laufwege die gesamte Altstadt ist zu erreichen Parkplätze trotzdem nahe der Innenstadt Parkplätze bei Stadt bleiben erhalten im ganzen Bereich
Parkplätze Anzahl	zuzügl. erweiterter Parkraum P Mitte, zweireihig wie V1 Kompromiss möglichst viele Parkplätze aber Parkplatz Ost so lang wie in V4, dass es so um die 300 Parkplätze sind V3 mit Verlängerung der Parkplätze, es sollten mindestens 310 entstehen folgende Alternativen: Parkplatz Brückencenter, Parkplatz Onoldiasaal, Parkplatz Reitbahn und Parkhaus Kronachersbuck rechte Parkfläche länger ziehen, ca. 300-320 Parkplätze

Parkkonzept Variante 4 - 13 Stimmen

Fußwege	sichere Fußwege mit ausreichender Breite
Grün/ Freiraum	trotzdem Platz für Freiflächen Zwischenvariante mit viel Grünraum Abstand zur Rezat bei Hochwasser passt Für Natur, Erholung und Spiel ist trotzdem genug Platz
Parkplatz Art	Parkplätze sind zu schmal, evtl. Erweiterung und dadurch besseres Ein-/ und Aussteigen mit Kindern
Parkplatz Kosten	günstige Parkplätze/ vgl. Brückencenter
Parkplätze Lage	Auch für ältere Menschen sollten die Wege kurz sein Der Weg in die Stadt wäre für ältere Leute leichter zu bewältigen Thema Standesamt - sonst zu weite Wege, v.a. wenn Reitbahn zu/voll ist mehr Parkfläche Ost v.a. für ArbeitnehmerInnen von der Innenstadt und Anwohner
Parkplätze Anzahl	Parkplätze sind immer knapp Es sollten noch Parkmöglichkeiten erhalten bleiben (nicht zu viel reduzieren) wg. ASF/ Weihnachtsmarkt usw. Es würden nur sehr wenige Parkplätze wegfallen Längsparkplätze gibt es nicht. Das finde ich super Ganz einfach, weil die V4 die meisten Parkplätze böte. Noch besser wäre das Parkkonzept 1 relativ ausgeglichen, weniger anfällig für Chaos bietet dennoch genügend Parkfläche Parkplätze Ost erhalten (demografische Entwicklung) Es bleiben Parkplätze erhalten Parkplätze sind am wichtigsten; wie OB schon gesagt hat, kommt gesamtes großes Umland nach Ansbach zum Einkaufen/Erledigung zu machen (Bank, Frisör, Ärzte) Samstags alle Parkplätze voll im BC Möglichst viele Parkplätze erhalten die Altstadt braucht so viele Parkplätze wie möglich alternativ in P Ost Parkstreifen zur Rezat als Längsparker machen

P Anzahl/Verteilung	verteilte/überall Stellplätze
Wendeplatte	Wendeplatte muss groß genug werden

Fazit Workshop Parkkonzept

Nach Diskussion und gemäß Abstimmung hat sich gezeigt, dass die Anzahl und die gleichmäßige Verteilung der Stellplätze wichtiges Anliegen sind.

Dennoch zeigt sich deutlich der Wunsch nach mehr Grün-/Freiräumen.

Die nah beieinanderliegenden Stimmzahlen für V3 und V4 sind v.a. in der gleichmäßigen Verteilung entlang des Altstadttrandes zu sehen.

Variante 4 wird als guter Kompromiss zwischen erforderlichen Parkplätzen und ausreichend Grün-/Freiflächen gesehen.

Variante 4 wurde als Grundlage für die weitere Freiraumplanung herangezogen.

Workshop Teil 2

Den Teilnehmern des Bürgerrates wurde nun ein Luftbild mit dem vorher gewählten Parkkonzept 4 zur Gruppenarbeit vorgelegt. In zwei Gruppen konnten die Teilnehmer mit Klebepunkten, -bändern und Haftnotizen den Freiraum gestalten und ihre Ideen sammeln. Bildbeispiele zur Freiraumnutzung konnten als Beispiele und Ideengeber herangezogen werden.

Die Teilnehmer wurden gebeten Vertreter der jeweiligen Gruppen zu benennen, die ihre Entwürfe im Bauausschuss/ Stadtrat vorstellen.



Bild rechts: Beispielfotos als Ideengeber
Bilder unten: Entwürfe aus der Gruppenarbeit



Die von den Teilnehmern erarbeiteten Freiraumentwürfe und Ihre Inhalte wurden nach Themen sortiert und finden sich in nachfolgender Zusammenstellung:

Gruppenarbeit Freiraumentwurf 1

Fußwege attraktiver durchgängiger Fuß-/Radweg unmittelbar entlang der Rezat
 Beschattung des Weges durch Baumneupflanzungen
 Verbindung durch Brücke im Bereich P West

Rezat 2 Aufweitungen der Rezat
 Aufweitung im Westen mit Zugang zum Wasser/ Wassererlebnis/ Ruhezone am Wasser/ Plattform ; "naturnahes" Spielen am Wasser in reduzierter Ausstattung (Trittsteine); (Bildbeispiele Nr. 12/17/19)



Aufweitung im Osten (Bildbeispiele Nr.19/20); "naturnahes" Spielen am Wasser in reduzierter Ausstattung (Trittsteine), Ruhe/Sitzbereich am Ufer



Zusätzlich Sitzplattformen im Bereich Brücken (mit Erreichbarkeit Gastrobetrieb (Eis/Getränke etc.)

Weitere Funktionsräume Sitzen/ Ruhebereich mit Liegen oberhalb Rezat im Böschungsbereich zur Residenzstraße (Bildbeispiele Nr. 14, 20)



StadtStrandBar mit Kiosk und Toiletten/ Aufenthaltsbereich (im Bereich Radweg/Platzbereich bei Residenzstr. 30)

Aufenthaltsbereich/Naturspielplatz mit kleineren Sportanlagen für Jugendliche nördlich der Bibliothek (nähe zum bestehenden öff. WC an der Reitbahn)

Sonstiges Anmerkungen Bereich nördlich der Bibliothek derzeit stark vermüllt

Gruppenarbeit Freiraumentwurf 2

Fußwege kurze Wege vom Parken zu den jeweiligen Aufenthaltsbereichen mit Querung des Rezatgrundes (2x)

Erschließung der nördlichen Wiesenfläche

Rezat Aufweitung der Rezat im Westen (Bildbeispiele Nr. 5, 20, 23); Bewegung für alle mit Wasserspielplatz, Wasserzugang und Ruhemöglichkeiten



Stadtstrand nördlich der geplanten Aufweitung

Aufweitung der Rezat im Osten mit "naturnahem" Wasserspielplatz (Bildbeispiele Nr. 18, 19)



im mittleren Bereich/ Bereich der Brücken, Raum für Rezat und Natur (Hitzeconcept)

Weitere Funktionsräume Sitzbereiche im Westen und Osten entlang der Rezat mit Baumneupflanzungen (Schatten)

Sonstiges Anmerkungen bestehender Spielplatz im Bereich Brückencenterbrücke umwandeln in attraktiven, beschattetem Sitzbereich

Aufbrechen der Betonmauern entlang der Rezat im Osten (Sichtbarmachung/Erlebbarkeit Rezat)

Parkplatz West - nördliche Parkreihe als Schotterparkplätze

Fazit Workshop Freiraum

Die Freiraumentwürfe aus der Gruppenarbeit zeigen, dass die Erschließung des Rezatgrundes durch attraktive Wege und damit die bessere Nutzbarkeit der vorhandenen Freiräume wichtige Anliegen sind.

Unterschiedliche Aktions- und Ruhebereiche und das Erlebnis Wasser sind wichtige Aspekte in beiden Entwürfen. Sitzbereiche für alle Altersgruppen, insbesondere auch der Aspekt Beschattung durch Bäume sind in den Entwürfen enthalten.

Die Erlebbarkeit des Wassers und der Aspekt „mehr Raum für die Rezat“ sind ebenfalls in beiden Entwürfen enthalten.

Betrachtung Vorentwurf 1

Parallel zur Workshop Arbeit bestand für die Teilnehmer die Möglichkeit, den bereits vorliegenden 1. Vorentwurf zu betrachten und mit pos. oder neg. Klebepunkten (Smileys) zu bewerten.



Positive Ansatzpunkte

- Aufweitung der Rezat mit Insel
- Uferabflachung/ Zugänglichkeit Rezat im Osten
- Gehölzstruktur im Bereich des Regenüberlaufbeckens
- Aktionsbereich südlich der Rezat im Westen der Rezataue

Negative Ansatzpunkte

- Aktionsbereich südlich der Rezat im Westen der Rezataue
- Im Parkbereich Ost nördliche Parkreihen
- Hundewiese

Weiteres Vorgehen

Die beiden von den Teilnehmern erarbeiteten Vorentwürfe werden als Grundlage für einen 2. Vorentwurf – in gleicher Formensprache wie Vorentwurf 1 – herangezogen.